

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

Freitag den 3. September 1869.

(327—3)

Nr. 12208.

## Concurs-Ausschreiben.

Zur Besetzung einer am k. k. Gymnasium zu Roveredo erledigten Lehrstelle der classischen Philologie wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Jahresgehalt beträgt 735 fl. ö. W. nebst dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 840 fl., wozu noch die drei systemisirten Decennalzulagen von je 105 fl. kommen.

Bewerber müssen nicht bloß der italienischen Unterrichtssprache in Rede und Schrift vollkommen mächtig sein, sondern es ist auch nachzuweisen, daß sie letztern Gegenstand wenigstens in den untern Cursen zu lehren befähiget wären.

Gehörig instruirte, und an das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium stylisirte Gesuche können

bis Ende September d. J.

bei der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg auf dem vorgeschriebenen Wege eingereicht werden.

Innsbruck, am 13. August 1869.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg

(336—1)

## Rundmachung.

In Schreibgeschäften schon eingewöhnte, der deutschen und slovenischen Sprache und Rechtschreibung vollkommen kundige Diurnisten finden Aufnahme bei diesem k. k. Landesgerichte, wo sie sich bei der Expedit-Direction anzumelden, und insbesondere auch ihr tadelloses Vorleben nachzuweisen haben.

Laibach, am 2. September 1869.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(335—2)

Nr. 4496.

## Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen v. Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten, zwei Adjuten jährlicher 525 fl. ö. W. zu verleihen sind, und daß der Betrag des einen dieser Adjuten auf jährliche 630 fl. ö. W. erhöht werden kann, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht

Nr. 694.

vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 105 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 105 fl. ö. W. erreichen.

Zur Erlangung eines Stiftungs-Adjutants, neben welchem ein Adjutum aus dem Staatsschatze oder einem anderen Fonde nicht bezogen werden darf, sind nach den a. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, und wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermangelung auch aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel, und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, den Anstellungsdecreten und den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

bis 20. October l. J.

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach, am 28. August 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

(2050—1)

Nr. 1061.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Kuntarič die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Gregorič gehörigen und im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth eingetragenen Realitäten, als: des Hauses Actf.-Nr. 25 im Schätzungswerthe von 6000 fl., des Gartens Actf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 im Schätzungswerthe von 300 fl. und des Schoppens nebst dabei befindlicher Dreschtemne Actf.-Nr. 123/1, Urb.-Nr. 384 und Actf.-Nr. 145/1, Urb.-Nr. 412 im Schätzungswerthe von 800 fl., bewilligt, und seien hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar:

die erste auf den 1. October, die zweite auf den 5. November, die dritte auf den 3. December 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realitäten einzeln versteigert und nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden, und daß die Kauflustigen ein Badium von 10% des Werthes des Objectes, auf welches sie mitbieten wollen, zu Händen der Gerichtscommission entweder bar oder in bürfemäßigen Werthpapieren nach dem Tagescours zu erlegen haben.

Das Schätzungsprotokoll, so wie der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 24. August 1869.

(2076—1) Nr. 2344.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Usländer, durch Dr. Prevc von Stein, gegen

Johann Cvetič von Tanzberg, nun in Groß-Naraiž, durch den Curator Markus Jonke von Vornschloß und Michael Kocian von Selo bei Thurnau wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1865, Z. 7896 und Bescheid vom 4. März 1866, Z. 1603, schuldiger 1324 fl. 22 kr. f. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 350, Rect.-Nr. 98 und des Gutes Thurnau sub Fol. 145, Rect.-Nr. 10 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 360 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

24. September,  
23. October und  
24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Mai 1869.

(2039—1)

Nr. 1841.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastens-

fuß wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Hrn. Ludwig Bazič von Grailach, durch den Nachhaber Hrn. Leopold Simunich, gegen Josef Reizen von Unterlainsitz wegen aus dem Urtheile vom 8. October 1867, Z. 3656, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1920 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

27. September,  
27. October und  
27. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 19. Juni 1869.

(2062—1)

Nr. 5772.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Leopold Wogainer von Feistritz gegen die Eheleute Paul und Maria Gaspersič von Zarcica wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. December 1864, Z. 4418, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsegg vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 713 fl. 20 ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

24. September,  
26. October und  
26. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1869.

(2018—2)

Nr. 3143.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß-

Es sei über das Ansuchen der Helena Erschen von Krainburg gegen Josef Moll von Godeschitz wegen aus dem Urtheile vom 17. November 1867, Zahl 3365, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2565 vor-

kommenden, zu Godeschitz sub H.-Nr. 26 gelegenen Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2923 fl. 10 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

9. October,  
13. November und  
18. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 31ten Juli 1869.

(2031—2)

Nr. 4168.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bouha von Krobac Nr. 27 gegen Georg Rigler von Großpölland Nr. 20, rückständig dessen Erben Mathias Rigler von dort Nr. 26, nun Miterben, durch Curator Josef Andolschek von ebenda Nr. 32, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Februar 1853, Zahl 1092, schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 734 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 520 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

24. September,  
22. October und  
22. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten August 1869.



# 1/4 Million Mark

oder  
**175.000 Silbergulden**

als Hauptgewinn, überhaupt aber 25.300 Gewinne von Silbergulden 175 000 — 103.000 — 70.000 — 35.000 — 28.000 — 17.500 — 2mal 14.000 — 3mal 10.500 — 3mal 8400 — 3mal 7000 — 4mal 5600 — 5mal 4200 — 11mal 3500 — 28mal 2100 — 131mal 1400 — 156mal 700. —  
bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantierte große Staatsgewinn-Verlosung.

Die Betheiligung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurückgezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet. —  
Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden Ziehung beträgt die Einlage für

Ganze Original: Staatslose fl. 4,  
Halbe " " " 2,  
Viertel " " " 1.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge, gegen Einsendung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungstisten nach jedesmaliger Ziehung der Los-Inhaber prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Stürze beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

**Rottenwieser & Co.,**

(2046—2)

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

**Ignaz Pongratz**

aus Graz

(1127—17)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

**Schuh-Niederlage.**

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.  
Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

Gin

(2036—2)

Nr. 4111.

## Vorstehhund,

drei Jahre alt, isiraner Race, weiß und semmel-farbig gefleckt, bereits das dritte Jahr alt, das zweite Feld durchgemacht, und heuer in das dritte eintretend, ist zu verkaufen. (2086—1)  
Aufträge im Zeitungs-Comptoir.

Die Gefertigte empfiehlt sich zur schönsten und billigsten Anfertigung aller Arten

## Weißnäherei

mittels der Nähmaschine. Auch sind bei ihr sehr schöne und billige Wiener Hemdbrüste so wie auch sehr guter Maschinenzwirn zu bekommen. (2082—1)

**Stefanie Ruda,** Karlsruhder-Vorstadt Nr. 19.

## Kostknaben - Aufnahme.

In ganze Verpflegung unter sicherer Aufsicht, wo auch gleichzeitig Instructionen sowohl in den Real-, als Gymnasial-Gegenständen erteilt werden, auch ein gutes Clavier zur Verfügung steht, werden unter annehmbaren Bedingungen **Kostknaben** aufgenommen.

Näheres in Laibach in A. Kiebel's Spezeri-Handlung am Hauptplatze. (2022—3)

(2030—2)

Nr. 3978.

## Dritte errec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Josef Meditz von Neudorf wider Volte Patiss von Soder-schitz hiemit kund gemacht, daß im Einverständnis beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juli d. J., Z. 2299, angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Markte Soder-schitz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 994 vorkommenden, gerichtlich auf 4351 fl. geschätzten Realität sammt Mahl- und Sägemühle mit dem Beifuge für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

20. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgerichte Reifnitz, am 14ten August 1869.

## Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden F. A. Oman.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden F. A. Oman aus Krainburg erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 17. Juni 1869, Z. 2924, und der weiteren in vorliegenden Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. August 1869.

(1960—2)

Nr. 2176.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Tauerer und dessen allfällige Rechts-nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Tauerer und dessen allfälligen Rechts-nachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Nachtigall von Laas wider dieselben die Klage auf Ungiltigkeits-Erklärung der für dieselben auf der Realität Nr. 90, Metz. Nr. 84 ad Stadt-gilt Laas haftenden Sakpost per 23 fl. C. M. aus dem Schuldscheine vom 2ten April 1859, sub praes. 23. April d. J., Zahl 2176, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Golf Josef von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1869.

## Wichtig für Literaturfreunde!

Im Verlage von A. Kröner in Stuttgart erscheint soeben:

## Bildersaal der Weltliteratur,

von Prof. Dr. Johannes Scherr.

Zweite, umgearbeitete, vervollständigte und bis zur Gegenwart fortgeführte Auflage.

Scherr's „Bildersaal der Weltliteratur“ ist anerkannt als die größte und umfassendste aller poetischen Anthologien; er bildet für sich allein eine ungemein reichhaltige Bibliothek, welche, wie kein zweites Sammelwerk, ein Gesamtbild des dichterischen Schaffens sämtlicher Kulturvölker alter und neuer Zeit gibt.

Das Werk erscheint in 24 Lieferungen von je 3—4 Druckbogen gr. Lex.-Format zum Preise von 33 fr. 5. W. Jeden Monat werden zwei Lieferungen ausgegeben, so daß das Werk binnen Jahresfrist in den Händen der Subscribenten ist.

✂ Borrätzig und empfohlen von Ign. v. Kleinmayr's und  
Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (2085)

## Frisch gewagt, ist halb gewonnen!

Auch diesmal wieder

kann man das große Los von 250.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 2mal 20.000, 3mal 15.000 etc. etc. erlangen, wenn man sich bei der schon am 20. und 21. d. M. beginnenden Gewinnziehung der neuesten von der Hamburger Staats-Regierung genehmigten und garantierten großen Lotterie betheiligt wird; dieselbe wurde neuerdings für das spielende Publicum derart großartig dotirt, daß man fast mit Wahrscheinlichkeit auf ein günstiges Resultat zählen darf, da jedes gezogene Los unbedingt gewinnen muß und sämtliche Preise sofort nach Entscheidung bar ausbezahlt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus, dessen Debit als eines der glücklichsten bekannt ist, führt gegen Einsendung von

fl. 4 für ein ganzes Originallos,  
" 2 " " halbes  
" 1 " " viertel

geneigte Aufträge bis in die entferntesten Gegenden aus, und da dasselbe speciell mit dem Verkauf der Lose betraut wurde, so dürfte diese seine Stellung Jedermann die beste Garantie für eine sorgfältige und aufmerksame Bedienung bieten. Man wende sich daher direct an

**Gustav Schwarzschild, Großhandlungshaus in Hamburg.**

Um zu beweisen, wie wenig bei Betheiligung dieser Lotterie zu riskiren und mit welcher Bestimmtheit auf ein günstiges Resultat gerechnet werden kann, werde ich allen meinen Abnehmern ihren geleisteten obigen Einlagebetrag wieder zurückvergüten, falls die von mir zu beziehenden Lose im Verlauf der Ziehungen nicht mit Gewinn gezogen werden sollten. (2083—1)

## K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

## Vergebung

von

## Eisenbahn-Bauarbeiten.

Die Bauausführung der 13.81 Meilen langen Strecke **Vienz-Franzensfeste** ist an Unternehmer zu vergeben.

Die auf die Ausführung dieser Strecke reflectirenden Unternehmer können bei der Bau-Direction (Südbahnhof, Administrations-Gebäude, 3. Stock) von den Bauprojecten und den Vertrags-Bestimmungen dieser Strecke Einsicht nehmen.

Die Offerten sind bis **18. September d. J.** einzureichen.

Wien, am 25. August 1869.

(2034—2)

Die General-Direction.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

## Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Krashowitz „zur Vriestaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 fr. 5. W.

Eben daselbst

## J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unfehlbar vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechts-theile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. 5. W.

## STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Braun, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, abkühlendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. 5. W.

## Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. 5. W.

(1758—4)

**BRIGHT'S**  
**KRAFT-NAHRMEHL**  
auch Crème-Pulver genannt  
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, fränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlag ist; welche durch Blüthflüsse oder Uebermaß an Bургir-Mitteln geschwächt